

Öffentliche Fraktionssitzung der CSU

am 26. Juni 2006 (20:00 Uhr) im Gasthaus Gmeiner, Spielberg („Wirtsheiner“)
zur Vorbereitung auf die Sitzung des Marktgemeinderates am 29. Juni 2006

1. Genehmigung der Niederschrift – öffentlicher Teil – vom 29.5.2006

(BE: Hans Pausch)

Grundlage: Protokoll der Sitzung vom 29.5.2006

Diskussion: Auf Seite 4 (5. Absatz) muss es heißen:das betreffende Büro sollte dabei den geschätzten Stundenaufwand angeben (statt angehen); auf Seite 7, Beschluss-Nr. 76, Bauantrag Paul Stiebitz dürfte das Abstimmungsergebnis in der falschen Spalte stehen

Fazit: Bis auf die angegebenen Hinweise keine Einwendungen.

2. Bekanntmachung der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.5.2006, bei denen das Erfordernis der Geheimhaltung weggefallen ist

(N.N.)

Grundlage: Bei keinem Beschluss des nichtöffentlichen Teils ist das Erfordernis der Geheimhaltung weggefallen.

Diskussion: Keine.

Fazit: Die Sachlage wird zur Kenntnis genommen.

3. Möglichkeiten der Sanierung des gemeindlichen Tiefbrunnens; Information durch die Renner Consult und Partner GmbH Amberg

(BE: Hannes Weig)

Grundlage: Die Herren Renner und Hartmann von der angegebenen Firma berichten in der Sitzung über Möglichkeiten der Sanierung des Tiefbrunnens. Hierbei dürfte es vor allem um die Verbesserung der Filterwirkung der tiefer liegenden Brunnenteile gehen, vermutet wird ein zu großer Zufluss von Oberflächenwasser. Der Grenzwert für Nitrat ist aktuell nicht überschritten.

Diskussion: Eine gründliche Reinigung bzw. Sanierung des Tiefbrunnens ist bisher nicht erfolgt, insofern erscheint eine Diskussion über die Verbesserung der Brunnenleistung überfällig. Die freiwillige Vereinbarung mit den Landwirten zur Verringerung des Stickstoffeintrags führt

erfahrungsgemäß erst nach Jahren zur signifikanten Verminderung des Nitratgehaltes im Trinkwasser. Angaben zu den Sanierungskosten werden erwartet.

Fazit: Den Ausführungen der Fachleute wird entgegen gesehen.

4. Verbesserung der Linienbusanbindung nach Floß

(BE: Hans Pausch)

Grundlage: siehe Vorlage der Verwaltung

Diskussion: Der Wunsch einzelner Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verbesserung der Anbindung des ÖPNV an die Stadt Weiden (z.B. 9:30 Uhr nach Weiden, 12:00 Uhr von Weiden, ggf. über Floß und Neustadt) wird von der CSU vorbehaltlos unterstützt. Profitieren könnten hierbei auch Kinder, die in Neustadt schon um die Mittagszeit den Bus nach Waldthurn mit nutzen könnten. Vom Sachbearbeiter der RBO, Herrn Pfeffer, werden gute Argumente im Rahmen eines Antrags an die RBO erwartet. Nach einem Probetrieb über ein halbes Jahr würde dann entschieden, ob die zusätzliche Linie auf Dauer eingerichtet werden kann.

Fazit: Der Markt soll einen offiziellen Antrag an die RBO stellen.

5. Notwendigkeit der Aufstellung örtlicher Hochwassermelde- und Einsatzpläne

(BE: Alois Weig)

Grundlage: siehe Schreiben des Landratsamtes vom 13. Juni 2006 und Stellungnahme der Verwaltung

Diskussion: Hinsichtlich der Überschwemmungsgefahr bereitet die Luhe kaum Probleme, schwerwiegender sind die Niederschlagswasserzuflüsse in einigen Teilen des Hauptortes bei großen Regenereignissen. Durch die intensiven Maßnahmen zur ökologischen Regenrückhaltung in der Fläche konnten allerdings die schlimmsten Gefährdungen im Bereich der Fahrenbergstraße, der Pleysteiner Straße und in Teilen des Schützengartens beseitigt werden. Die Aufstellung, Fortschreibung und Aktualisierung örtlicher Hochwasserpläne ist deshalb in Waldthurn nicht notwendig. Im übrigen darf auf die zusätzlichen Retentionseffekte (verzögerter Abfluss des Oberflächenwassers) durch die bevorstehende Renaturierung der Luhe hingewiesen werden.

Fazit: Das Vorgehen der Verwaltung und des Bürgermeisters wird unterstützt.

6. Sachstandsberichte

(BE: Mitglieder des Bauausschusses)

- Dorferneuerung Albersrieth: Im Bereich der Haungasse in Richtung Remmelberg müssen nach Vorgabe des Amtes für Ländliche Entwicklung (Ortstermin am 26.6.2006) Sickerleitungen verlegt werden und der jetzt bestehende Graben weitgehend wieder aufgefüllt werden. Durch das geplante Aufbringen einer bis 18 cm dicken Tragdeckschicht würden die Grabenböschungen zu steil und dadurch eine Gefahr für den Verkehr bedeuten. Die Trichterbereiche am Siedlungseingang und an der Trasafelder Kreuzung sowie die beschädigten Straßenbereich beim Anwesen Riedl/Beer (Biogasanlage) werden gleich in einer Ausschreibung mit erfasst.
- Renaturierung der Luhe: Die Maßnahmen sind ausgeschrieben, der günstigste Anbieter (Fa. Schäfer, Hahnbach) erhält den Zuschlag. Die Arbeiten beginnen in den nächsten Tagen.
- Anbindung Bockradweg (Luhlangen Lennesrieth): Die Finanzierung ist gesichert, die Vermessungen und die Ausschreibung können erfolgen.
- Bernriether Straße: Die Stellungnahme der Regierung steht noch aus. Das Leistungsverzeichnis ist fertig und kann in den nächsten durch den Bauausschuss grob geprüft werden. Die Arbeiten könnten dann unmittelbar beginnen.

Fazit: Die Sachstände werden zur Kenntnis genommen.

7. Antrag der Raiffeisenbank Neustadt-Vohenstrauß eG auf Errichtung eines Wassergrabens entlang des Radweges beim Betriebsgelände in Albersrieth; Empfehlungen des Bauausschusses

(BE: Mitglieder des Bauausschusses)

Grundlage: siehe Antrag

Diskussion: Die Ableitung des Oberflächenwassers könnte am besten über einen Wassergraben entlang des Radweges bis zum Vorfluter (Vockahofbach) erfolgen. Denkbar sind auch kleine Regenrückhaltebecken. Wegen der Grundbesitzverhältnisse wird allerdings ohne Einbindung der Anlieger keine Lösung zu erreichen sein. Die Absicht des Bürgermeisters, mit den betroffenen Grundstücksbesitzern eine einvernehmliche Umsetzung des Antrags der Raiffeisenbank anzustreben, wird daher vorbehaltlos unterstützt.

Fazit: Die aufgezeigte Vorgehensweise wird gebilligt. Ob als Lösung tatsächlich ein Wassergraben errichtet wird, so wie vom Raiffeisenmarkt beantragt, kann zum Zeitpunkt der Niederschrift noch nicht angegeben werden. Insofern ist empfehlenswert, zunächst den Antrag zurückzustellen.

8. Bauanträge

(BE: N.N.)

Grundlage:	siehe vorgelegte Bauanträge
Diskussion:	Keine
Fazit:	Den Bauanträgen wird zugestimmt.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters; Anfragen und Anträge der Markträte

- Alle Jahre wieder: das Algenproblem im Badeweiher; das regelmäßige Belüften des Weihers hilft nur vorübergehend, vorgeschlagen wurde nun erneut ein Fischbesatz in geringem Umfang. Das Zulaufwasser könnte über ein Pflanzenbeet geleitet werden, als angenehmer Nebeneffekt wäre damit eine Temperaturerhöhung des ansonsten recht kühlen Quellwassers zu erwarten.
- Die neue Halle am Bauhof kann rechtzeitig zum Jubiläum des Bayern-Fanclubs genutzt werden. Die wesentlichen Holz- und Dacharbeiten konnten dank tatkräftiger Unterstützung einiger Vereine rasch erledigt werden.
- Termine:
 - 30.Juni: 25-jähriges Gründungsjubiläum des FC-Bayern-Fanclubs
 - 9. Juli: Bürgerfest (evtl. mit Leinwand wegen des WM-Endspiels)
 - 16. Juli: 40 Jahre Siedlergemeinschaft Waldthurn
 - 22. Juli: Jakobifest in Hostau (mit Feuerwehrwettbewerb)
 - 22. Juli: Konzert in der Lennesriether Kirche am Vorabend zur Einweihung
 - 23. Juli: Einweihung der neu renovierten Kirche in Lennesrieth durch den Bischof
 - 28.Juli: 50-jähriges Gründungsjubiläum der Waldthurner Schützen
 - 10.August: Betriebsausflug der Gemeindebediensteten
- Am Unimog sind erneute Reparaturen fällig, diesmal sind die Bremsleitungen defekt.
- Die Wasserleitung zum Betrieb Daubenmerkl in Waldthurn wurde hergestellt.
- Der Erlass von Satzungen zur Abwasserableitung in Ortsteilen, die nicht über eine geordnete Abwasserentsorgung über ein Kanalsystem in einer zentralen Kläranlage verfügen, wird erneut angeregt. Anlass waren schwierige Arbeiten im Bereich des Bürgermeisterkanals in Frankenrieth, die Kosten dafür verbleiben derzeit allein bei der Gemeinde.